

Schutz

Auerhühner können nur in sehr großen, zusammenhängenden Waldgebieten in ausreichender Stückzahl überleben. Zum Schutz ihrer Lebensräume im Bayerisch - Böhmischem Grenzraum muss daher die gesamte Waldfläche des Mittelgebirges mit einbezogen werden.

Das „Schutzkonzept Auerhuhn im Naturpark Bayerischer Wald“ versucht den Rückgang der „vom Aussterben bedrohten“ Population zu stoppen und diese bedeutende Tierart in ihrem naturgegebenen Vorkommen zu stärken:

- Durch Öffentlichkeitsarbeit wird die Bevölkerung über den Rückgang und den drohenden Verlust der Art aufmerksam gemacht
- Unter Einbeziehung von Fachpersonen und der örtlichen Bevölkerung wird eine Erhebung des derzeitigen Auerhuhnbestandes durchgeführt
- Aufbau eines Betreuer-Netzwerks zum nachhaltigen Schutz. Langfristig wird der Bestand des Waldvogels erfasst und die Entwicklung verfolgt
- Verbesserungen des allgemeinen Schutzes durch Beruhigung der Balz- und Brutgebiete unter Absprache mit den Waldeigentümern und Waldbewirtschaftern
- Ausarbeitung von Vorschlägen zur auerhuhngerechten Lebensraumgestaltung im Rahmen der Waldbewirtschaftung
- Erfassung des heutigen und künftigen Lebensraumangebots für Auerhühner in der Region potentiell natürlicher Lebensräume